

Was erwartet Sie, wenn Sie an PRiVENT teilnehmen?



Zunächst werden Sie auf Ihr individuelles Risiko für eine Langzeitbeatmung untersucht. Unabhängig vom Ergebnis dieser Untersuchung werden Sie nach geltendem medizinischen Standard behandelt.

Gehören Sie zur Risikogruppe ...



... wird Ihre behandelnde Klinik von weiteren Experten unterstützt, um Ihre Behandlung zu optimieren.



... werden konkrete Maßnahmen durchgeführt, die auf Ihre Begleiterkrankungen abgestimmt sind (z.B. Optimierung der Beatmungstherapie und Medikation, Physiotherapie, Logopädie, Übungen zur Stärkung der Atemmuskulatur und zur Verbesserung des Schluckens, etc.).



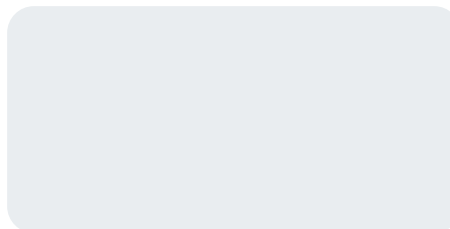
... werden Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes sowie **drei, sechs und zwölf Monate** nach Ihrer Entlassung gebeten, einen Fragebogen auszufüllen und im bereits frankierten Rückumschlag per Post an uns zu senden (Zeitaufwand jeweils etwa 30 Minuten). Etwa **sechs Wochen** nach Ihrer Entlassung aus der Klinik bitten wir Sie um kurze telefonische Auskunft zum Entlassprozess.



PRiVENT steht für
Prävention invasiver Ventilation

Wollen Sie mehr erfahren?

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.wieder-selbst-atmen.de




PRiVENT
wieder selbst atmen

Informationen
für
Patienten



Langzeitbeatmung
vermeiden

Gefördert durch:



Förderkennzeichen: 01NVF19023

Was ist das Ziel von PRiVENT?

Wieder selbst atmen und ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Mit Hilfe von PRiVENT wollen wir die Anzahl der Menschen deutlich verringern, die dauerhaft beatmet werden oder die kurz nach der Entlassung erneut ins Krankenhaus müssen.

Was ist PRiVENT?

PRiVENT ist eine Studie, die vom Universitätsklinikum Heidelberg geleitet und vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert wird. Die Studie wird durchgeführt, weil in den letzten Jahren die Anzahl von Menschen stetig gestiegen ist, die dauerhaft auf eine maschinelle Beatmung angewiesen sind. Dies belastet nicht nur das Gesundheitssystem, sondern vor allem die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Mit PRiVENT entwickeln wir Behandlungsmethoden und Vorgehensweisen, die eine solche Langzeitbeatmung weitestgehend verhindern sollen.

Ein zentraler Punkt dabei ist, Risikofaktoren für eine Langzeitbeatmung besser zu erkennen, um die Behandlungsmöglichkeiten so gut wie möglich ausschöpfen zu können. Teams aus unterschiedlichen Fachrichtungen werden gezielt daran arbeiten, auch Hochrisikopatienten von der Beatmung zu befreien.

Welche Vorteile haben Sie, wenn Sie an PRiVENT teilnehmen?



Wenn Sie an der Studie teilnehmen, profitieren Sie von neuesten Erkenntnissen und an sie angepasste Behandlungsmethoden:

Mit den herkömmlichen Methoden können Patienten mit einigen Vorerkrankungen nicht immer von einer Beatmung entwöhnt werden. Durch Ihre Teilnahme an der Studie helfen Sie nicht nur, neue Behandlungsmethoden und Konzepte zur Verhinderung einer Langzeitbeatmung zu entwickeln, sondern Sie profitieren bereits von ihnen. Dabei bestehen für Sie keine gesundheitlichen Risiken!





Es gibt keine gesundheitlichen Risiken für Sie!

Langzeitbeatmung vermeiden,
Kompetenz entwickeln

Wer kann an PRiVENT teilnehmen?



Teilnehmen können Patientinnen und Patienten aller gesetzlichen Krankenkassen, die ...

-  ... auf einer **Intensivstation** einer der teilnehmenden Kliniken behandelt werden und **96 Stunden** oder länger invasiv beatmet werden.
-  ... älter als **30 Jahre** sind.
-  ... an mindestens **einer** Zusatzerkrankung leiden.
-  ... an **keiner neuromuskulären** Erkrankung leiden, die eine Entwöhnung von der Beatmung unmöglich macht (z.B. ALS).

